



GRUSSWORT VOM PASTOR

Liebe Gemeindeglieder!

In diesem Gemeindebrief wende ich mich mit zwei Anliegen an Sie: Zum einen möchte ich zu unserer „**Woche mit der Bibel**“ vom 19. bis 25. März 2007 sehr herzlich einladen. Was ist eine christliche Gemeinde, wenn sie nicht mehr das Wort der heiligen Schrift zum Gegenstand des gemeinsamen Nachdenkens macht? Beteiligen Sie sich nach Möglichkeit an mehreren Abenden und helfen Sie mit, dass diese Woche im März zu einem geistlichen Höhepunkt im Gemeindeleben wird (s.S.4).

Zum zweiten möchte ich Ihre Aufmerksamkeit auf das **Altarbild unserer Kirche** lenken, das vorn auf dem Gemeindebrief abgebildet ist. Im Jahre 1965 kam dieses Bildwerk der Dresdener Bildhauerin Elisabeth Großmann-Lauterbach an die Stelle des neugotischen Altarbildes, das im Gemeindehaus einen Platz gefunden hat. Unser Altarbild fällt jedem Kirchenbesucher sofort auf durch das große vergoldete Kreuz, mit dem Baum des Lebens darauf. Wer sich Zeit nimmt, erkennt die biblischen Geschichten wieder, die als farbig bemalte Lindenholzreliefs gestaltet sind wie ein sympathisches Bilderbuch. Auf der linken Seite sehen wir Geschichten aus dem Alten Testament, denen auf der rechten Seite neutestamentliche Geschichten vergleichend gegenübergestellt werden. Diese Methode des Vergleiches kann man bereits an den mittelalterlichen Altären z.B. des Doberaner Münsters beobachten. Dass an unserem Altar etwas nicht stimmt, erkennen erst die Betrachter, die sich etwas mehr Zeit nehmen. Und sie fragen dann in der Regel: Warum sind die Zweige des Lebensbaumes, die zum Alten Testament hinweisen, vertrocknet? Kann der erste Bund Gottes mit seinem Volk Israel so vernichtend abgewertet werden? War nicht Jesus ein Kind dieses Volkes, der das Alte Testament bestens kennt und immer wieder zitiert? Diese Fragen werden seit 1978 in großer Regelmäßigkeit von aufmerksamen Betrachtern, darunter namhafte Theologen und Kunstwissenschaftler, gestellt und die Entfernung des Altarbildes aus dem Altarbereich vorgeschlagen. Schon mein Vorgänger Pastor Hachtmann suchte nach einer Lösung dieses Problems. Ich bekenne ganz offen, dass mir seit fast 20 Jahren, in denen ich als Pastor vor diesem Altar für die Gemeinde Gebete singe und spreche, diese vertrockneten Blätter eine große Anfechtung sind, denn sie lassen sogar eine antijudaistische Einstellung dieser Gemeinde und ihres Pastors zu. Besonders schwer war es uns, als wir am 9.11.88 und 98 Andachten vor diesem Altar hielten zum Gedenken an die unselige Reichspogromnacht. Der Kirchgemeinderat hat sich mehrfach mit diesem Problem

GRUSSWORT VOM PASTOR



befasst und es seit 29 Jahren vor sich hergeschoben. Ich bin beauftragt worden, die ganze Gemeinde in diesen Denkprozess einzubeziehen. Folgende Lösung wäre denkbar: Das Altarbild von 1965 wird an der nördlichen Kirchenwand über der Sakristeitür angebracht. Für den Altartisch würde ein schlichtes Meditationskreuz genügen, da die große Triumphkreuzgruppe die Mitte des Altarraumes ist. Die fünf barocken Figuren auf den Konsolen kämen besser zur Wirkung und der schöne barocke Taufengel, der zu Ostern seinen 300. Geburtstag feiert, könnte an seinen angestammten Platz im Altarraum zurück. Vielleicht sehen Sie auch ganz andere Lösungsmöglichkeiten.

Bitte sprechen Sie darüber in den Gemeindegruppen und teilen Sie Ihre Meinung dem Kirchgemeinderat mit, in dessen Namen ich Sie alle herzlich grüße als Ihr Pastor Matthias Burkhardt

Matthias Burkhardt

UNSERE GOTTESDIENSTE

„Gib der Seele einen Sonntag und dem Sonntag eine Seele.“ (Peter Rosegger)

Gottesdienst feiern wir bis zum 18.03.07 jeden Sonntag 10 Uhr im Evang. Gemeindehaus, **ab 25.03.07 jeden Sonn- und Feiertag 10 Uhr in der Kirche**. Gleichzeitig laden wir die Kinder sehr herzlich zum Kindergottesdienst ein.



Gottesdienste um Ostern

Gründonnerstag, 05.04., 17 Uhr, Evang. Gemeindehaus, mit Beichte und Heiligem Abendmahl

Karfreitag, 06.04., 10 Uhr, Kirche, mit Beichte, Hlg. Abendmahl und Kindergottesdienst

Ostersonntag, 08.04., 10 Uhr, Kirche, mit Kindergottesdienst

Ostermontag, 09.04., 10 Uhr, Kirche, mit Kindergottesdienst

20 Minuten vor jedem Gottesdienst steht unser Abholdienst am Bahnhof-Ost bzw. am Evang. Gemeindehaus bereit. Wenn Gruppen oder Einzelpersonen direkt abgeholt werden möchten, rufen Sie bitte rechtzeitig im Pfarrhaus (Tel. 17261) an.





BESONDERE VERANSTALTUNGEN

PAUL-GERHARDT-GOTTESDIENST

am Sonntag, 18. März, 10 Uhr, Evang. Gemeindehaus zum 400. Geburtstag des großen evangelischen Liederdichters

WOCHE MIT DER BIBEL

„Über den Horizont hinaus“ – Sechs Texte aus der Apostelgeschichte des Lukas

Montag, 19.März:	Apostelg. 3, 12-26	„Israel und wir“
Dienstag, 20.März:	Apostelg. 11, 1-18	„Offen für Suchende – und wir?“
Mittwoch, 21.März:	Apostelg. 15, 1-29	„Kompromissbereit – und wir?“
Donnerstag, 22.März:	Apostelg. 17, 16-34	„ Im Gespräch mit der Philosophie“
Freitag, 23.März:	Apostelg. 19, 23-40	„Das Geschäft mit der Religion“
Sonntag, 25.März:	Apostelg. 28, 16-31	„Scheitern und Wachsen“

*Die Abende beginnen 19.30 Uhr in der Pfarrscheune,
der Abschlussgottesdienst am Sonntag 10 Uhr in der Kirche,
Abholdienst jeweils 30 min. vorher am Gemeindehaus.*

GEMEINDEABEND

am Mittwoch, 18. April, 19.30 Uhr, Pfarrscheune
Missionsdirektor Michael Hanfstängel, Leipzig, spricht zu dem Thema
„Globalisierung als missionarische Herausforderung im Blick auf den G8-Gipfel in Heiligendamm“

KONFIRMATION 2007

Am Sonntag, 22. April, stellt sich 10 Uhr in der Kirche die Gruppe der Konfirmanden der Gemeinde vor. Am Sonntag, 29. April, feiern wir 10 Uhr in der Kirche das Fest der Konfirmation.

GOTTESDIENST ZUM TAUFGEDÄCHTNIS

Am Sonntag, 6.Mai, 10 Uhr, laden wir alle Kinder, die im ersten Halbjahr ihren Tauftag hatten, mit ihren Eltern und Paten zum Taufgedächtnis ein.

PFINGSTMONTAGSGOTTESDIENST DER PROPSTEI

Am 27. Mai veranstalten die Gemeinden der Propstei im Hütter Wohld bei Parkentin einen Gottesdienst im Grünen.

Er beginnt 11 Uhr und wird mit einem gemeinsamen Picknick beschlossen.
Abfahrt 10 Uhr auf dem Pfarrhof in Kühlungsborn in Fahrgemeinschaften.

VORANKÜNDIGUNGEN

GOLDENE KONFIRMATION

des Konfirmandenjahrganges 1957 am Sonntag, 17. Juni, 10 Uhr in der Kirche. Auch

BESONDERE VERANSTALTUNGEN



Gemeindeglieder, die nicht in Kühlungsborn konfirmiert wurden, sind herzlich eingeladen. Anmeldungen bitte an Pastor Burkhardt, Tel. 17261.

SOMMERCAMP MIT FREUNDEN AUS TIEL

Vom 21. Juli bis 4. August 2007 in Drenthse Zuidlaarderveen, NL.

Anfragen bitte an Udo Niemann, Tel. 16002

KIRCHGELDAKTION 2007

Jedes Jahr im Monat Mai erbitten wir von unseren Gemeindegliedern das Kirchgeld für das laufende Jahr. Wir danken sehr herzlich allen, die in großer Treue auf diese Weise die Arbeit unserer Gemeinde mittragen. Die Höhe des Betrages können Sie in der unten stehenden Tabelle ablesen. Das Kirchgeld dient ausschließlich der Finanzierung unseres Gemeindelebens. In diesem Jahr wollen wir zusätzlich die Erneuerung der Friedhofshalle und die Neugestaltung des Soldatenfriedhofes realisieren. Ohne Ihre Spenden schaffen wir das nicht.

Nutzen Sie bitte das diesem Gemeindebrief beigefügte Zahlungsformular. Vermerken Sie bitte auf diesem Formular, wenn Sie für Ihre Steuererklärung eine gesonderte Spendenbescheinigung benötigen. Der Kirchgeldbeitrag kann als Spende steuerlich abgesetzt werden. Etliche Gemeindeglieder bevorzugen die persönliche Bezahlung des Kirchgeldes in bar. Dafür gibt es Kassenstunden: am Dienstag, 08. und 15. Mai von 9-12 Uhr im Pfarrhaus
am Dienstag, 22. Mai von 9-12 Uhr im Evang. Gemeindehaus

KIRCHGELDTABELLE

Monatliches Bruttoeinkommen	jährliches Kirchgeld	monatliches Bruttoeinkommen	jährliches Kirchgeld
bis 250,00 EUR	0,00 EUR	bis 1625,00 EUR	52,00 EUR
bis 375,00 EUR	12,00 EUR	bis 1750,00 EUR	56,00 EUR
bis 500,00 EUR	16,00 EUR	bis 1875,00 EUR	60,00 EUR
bis 625,00 EUR	20,00 EUR	bis 2000,00 EUR	64,00 EUR
bis 750,00 EUR	24,00 EUR	bis 2125,00 EUR	68,00 EUR
bis 875,00 EUR	28,00 EUR	bis 2250,00 EUR	72,00 EUR
bis 1000,00 EUR	32,00 EUR	bis 2375,00 EUR	76,00 EUR
bis 1125,00 EUR	36,00 EUR	bis 2500,00 EUR	80,00 EUR
bis 1250,00 EUR	40,00 EUR	bis 2625,00 EUR	84,00 EUR
bis 1375,00 EUR	44,00 EUR	bis 2750,00 EUR	88,00 EUR
bis 1500,00 EUR	48,00 EUR	bis 2875,00 EUR	92,00 EUR
		usw.	usw.

BANKVERBINDUNG DER KIRCHGEMEINDE

Kontonummer: 53 501 31, BLZ: 520 604 10, EKK



„Hier fühl ich mich wohl“ so lautet das Motto des Johanneshauses in Kühlungsborn. 2005 haben die Senioren und ihre Angehörigen das Haus überdurchschnittlich gut beurteilt.

Aus dem vor dem 1. Weltkrieg erbauten Hotel Iduna wurde in der DDR Zeit ein Feierabendheim für bis zu 52 alte Menschen. Nach der Wende kauften die Johannes Seniorendienste mit Hauptsitz in Bonn nur zwei Heime in den neuen Ländern. Es sind die Häuser in Bad Doberan und hier in Kühlungsborn. Beide Häuser sind eigenständig, haben aber eine gemeinsame Leitung.

Die Johannes Seniorendienste sind ein evangelischer gemeinnütziger Verein, angeschlossen der Diakonie. Über fünfzig verschiedene diakonische Einrichtungen sind unter einem gemeinsamen Dach versammelt. Das diakonische Profil verweist in einer biblischen Besinnung auf das vierte Kapitel des Johannesevangeliums. Es betont die Bedeutung einer Zuwendung zu den Menschen, die sich in liebevollen Taten zeigt und führt aus: „...genauso praktisch wie die Hilfe der Samaritanerin kann und soll auch unsere Betreuung und Pflege hier und jetzt dem Bewohner und Patienten helfen... Wir wollen die uns anvertrauten Menschen in den Mittelpunkt unseres Denkens und Handelns stellen...“

Während das alte Iduna zu dreizehn Wohnungen für betreutes Wohnen umgebaut wurde, entstanden in dem neuen Gebäude vierzig moderne voll sta-

tionäre Pflegeplätze mit hell und geräumig ausgestatteten Einzel- und Doppelzimmern sowie Bad, WC und Duschen, natürlich alles seniorengerecht ausgestattet.

Das, was eigentlich noch fehlt, so sagt Regina Schmidt, die Pflegedienstleiterin, ist ein Internetkaffee für die Senioren. Im Garten gibt es Sitzcken, Strandkörbe, Hochbeete und eine Grillecke. Hier soll in diesem Jahr auch noch ein „Garten der Sinne“ entstehen. Regelmäßige Andachten und Gottesdienste zu den Feiertagen, aber auch die Teilnahme an der „Fröhlichen Runde“ verbinden das Johanneshaus mit der Kirchgemeinde.

Nach dem Motto für das Johanneshaus gefragt, antwortet Frau Schmidt lächelnd: „Hier fühle ich mich wohl.“ Und fügt mit Blick auf den enormen Kostendruck hinzu: „Das menschliche Miteinander prägen wir, die Rahmenbedingungen gibt der Staat uns vor. Nur wir haben es in der Hand, wie sich die Pflege darstellt.“(pz)



Pflegedienstleiterin Regina Schmidt



Fotoausstellung 'Frauen verändern ihre Welt' vom 13. Mai bis 13. Juni in unserer Kirche

Die Ausstellung "Frauen verändern ihre Welt" illustriert mit Bildtafeln im Format A2 die Situation von Frauen in Indien, Brasilien und in drei afrikanischen Ländern (Senegal, Burkina Faso und Südafrika). Sie zeigt Frauen, die sich zusammengesprochen haben um für ein Leben ohne Gewalt zu kämpfen und die sich für eine Teilhabe an sozialen und politischen Prozessen und für bessere Bildungs- und Existenzchancen einsetzen.

Die Ausstellung umfasst 15 Bildtafeln mit erläuternden Texten. Drei Tafeln informieren über Frauen im Süden und über Frauenförderung. Es geht um drei Themen: Partizipation von Frauen, Einkommen/Bildung und Gewaltprävention. Zu jedem dieser thematischen Schwerpunkte zeigen wir beispielhaft drei Projekte: ein afrikanisches, ein brasilianisches und ein indisches.

Mit dieser Ausstellung wollen wir uns als Kirchgemeinde inhaltlich an der Diskussion um den G8 Gipfel beteiligen. Die gezeigten Projekte benötigen mehr Öffentlichkeit und Unterstützung - man darf ohne Zaun an sie herantreten! (EP)



MITARBEITER UND ADRESSEN

Matthias Burkhardt	Gemeindepastor Schlossstraße 19, Tel.: (038293) 17 261, Fax: (038293) 879 810, E-Mail: burkhardt.m@gmx.de
Thomas Kleiminger	Gemeindediakon für Kinder- und Jugendarbeit Neue Reihe 128, Tel.: (038293) 16 520
Udo Niemann	Küster und Friedhofsverwalter Bastorfer Landweg 3, Tel.: (038293) 16 002 E-Mail: sa.u.niemann@web.de
Uwe Pilgrim	Kirchenmusiker Kühlungsblick 58, Tel.: (038293) 44 93 58, Fax: 14 570 E-Mail: pilgrim@kirchenmusik-mv.de
Internet	http://www.kirche-kborn.de



Ganz schön was los in der Villa Regenbogen

Der Jahresplan der integrativen Kindertagesstätte enthält vielfältige Angebote für die Kinder und bietet für jeden Geschmack etwas.

Die Erzieherinnen der „Villa Regenbogen“ können stolz sein auf den Jahresplan für 2007.

Praktisch jeden Monat erwartet die Kleinen etwas Besonderes.

In den Teamsitzungen wurden ganz neue Ideen entwickelt, die in diesem Jahr nun in die Tat umgesetzt werden sollen.

Ein besonderes Projekt wird wohl der „Kindertanz“ für die Vorschulkinder sein. Zwölf Wochen wird ein Tanzlehrer aus Rostock sie mit modernen und klassischen Tanzschritten vertraut machen.

Ganz im Sinne der „musikalischen Kindertagesstätte“ wird Blockflötenunterricht angeboten. Im März kommen die Verkehrsmöve Clara und die Verkehrspuppenbühne an mehreren Tagen kostenlos zu den Kindern. Gespannt sein kann man auch auf die Aufführung des Musicals „Jona“ im Juni dieses Jahres. Die Musikkinder der Villa Regenbogen beteiligen sich daran.

Zunächst wird es in Satow aufgeführt und am 10.06.2006 dann auf dem Pfarrgelände während des großen Sommerfestes.

Im September wird es dann sportlich: Bei einem „Eltern - Kind -

Sportfest“ werden nicht nur die Kinder gefordert sein, sondern auch die Eltern sich beteiligen.

Natürlich stehen die alt bewährten Veranstaltungen wieder im Plan.

So zum Beispiel der Kinderfasching, in diesem Jahr unter dem Motto „Tausend und eine Nacht“. Oder die Abschlussfahrt mit den Vorschulkindern in das Heuhotel.

Bereits zum fünften Mal wird im April ein Übernachtungsfest veranstaltet.

Die Eltern werden zwei Kinderkrambörsen organisieren.

Traditionell werden das Erntedankfest und das Martinsfest gefeiert, bevor dann als letzter Höhepunkt des Jahres das Weihnachtssingen in der Kirche stattfindet.

Bei vielen der zahlreichen Veranstaltungen verbirgt sich aber hinter dem Wort „Überraschungen“ noch manch gute Idee der Erzieherinnen unter der Leitung von Mandy Kokoschek.

Sie selbst zeigte sich mit dem ausgearbeiteten Programm zufrieden: „Mit Kindern zu arbeiten ist immer etwas Neues und da kommt keine Routine auf.“

(pz)

IMPRESSUM

Redaktionskreis Gemeindebrief:

Peter Zeuschner, Birgit Quendt, Marion Niemann, Elfriede Pilgrim, Matthias Burkhardt



Unsere Kinder liegen uns sehr am Herzen, deshalb bieten wir Kindergottesdienst an jedem Sonntag 10 Uhr an. Wir singen, spielen, basteln und hören Geschichten aus der Bibel. Wenn du noch klein bist, können dich deine Eltern begleiten. Auf dein Kommen freuen sich die Mitarbeiter des Kindergottesdienst-Helferkreises.



MITARBEITER ZUR VERSTÄRKUNG...

...unseres Teams gesucht!

Hast du eigentlich schon immer mal Lust gehabt einen Kindergottesdienst zu gestalten? Bist du vielleicht ein alter Hase im Umgang mit Kindern und hast gute

Tipps und Tricks im Umgang mit diesen? Hältst du ein Computerspiel nicht gerade für die geeignetste Methode, um Kindern Glaubensinhalte zu vermitteln?

Wenn du erleben willst, welche Freude Gottesdienst mit Kindern macht, dann melde dich bei Thomas Kleiminger, Neue Reihe 128, Tel. 03 82 93 / 16 520.



**Kindertreff
Kirche**

für Kinder der Klassen 1 bis 4
in der Pfarrscheune, Schloßstr.19
immer montags von 15 Uhr bis 16.15 Uhr
es wird gespielt, gesungen, gebastelt,
es gibt biblische Geschichten und einiges andere mehr!

Ihr seid herzlich eingeladen!



AUS DER 100JÄHRIGEN CHRONIK

VON PASTOR SCHREIBER ZITIERT:

„Das Jahr 1907 brachte für die Gemeinde die wichtige Neuordnung der Gemeindeverfassung. Die Neuregelung trat am 1. März 1907 in Kraft.

Zum Obervorsteher in Brunshaupten wurde der bisherige Ortsvorsteher Carl Risch ernannt; zum Obervorsteher in Arendsee der bisherige Ortsvorsteher F. Borgwardt.

Die Gemeindevertretung setzt sich folgendermaßen zusammen:

a) in Brunshaupten: Obervorsteher, 2 Ortsvorsteher, der Pastor, 6 Erbpächter, 2 Büdner, 8 Vertreter des Badewesens.

b) in Arendsee: Obervorsteher, 2 Ortsvorsteher, 3 Erbpächter, 1 Büdner, 4 Vertreter des Badewesens.

Die Obervorsteher werden vom Großherzog, die Ortsvorsteher vom Amte Doberan ernannt, die übrigen Vertreter gewählt, und zwar auf 6 Jahre. Das erste Mal jedoch wird die Hälfte der Vertreter nur auf 3 Jahre gewählt...

...Am Geburtstage des Großherzogs oder richtiger am Tage vorher, am 8. April 1907, hatte der Pastor die Freude, dem Küster Heine die vom Pastor erbetene Allerhöchste Ernennung zum Kantor zu überreichen. Es geschah vor versammelter Klasse im Küsterschulhause...“

FREUD UND LEID IN UNSERER GEMEINDE

KONFIRMIERT WERDEN



am 29.04.07

Stephanie Freyler, Pfarrweg 6

Annika Harnack, Wiesengrund 35

Kristina Hergert, Rerik, Kröpeliner Straße 3 d

Anna Hillscher, Bastorf, Unterbastorf 8

Felicitas Mahr, Cubanzestraße 15

Mara Meisel, Schlehdornweg 5

Miriam Mertens, Pfarrweg 10

Martha Retzlaff, Wittenbecker Landweg 69

Johannes Riedel, Drosselweg 10

Jonas Timm, Neubukow, Fritz-Reuter-Ring 8

Jesus spricht: Ich bin der gute Hirte und kenne die Meinen und bin bekannt den Meinen. (Johannes 10, 14)

FREUD UND LEID IN UNSERER GEMEINDE

GOLDENE HOCHZEIT FEIERTEN



am 07.12.06 Willi Behrens und Annemarie geb. Paul, Rudolf-Breitscheid-Straße 10

am 22.12.06 Herbert Weidner und Ursula geb. Hellmuth, Wittenbecker Landweg 1

Einer trage des anderen Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen. (Galater 6,2)

BESONDERE GEBURTSTAGE FEIERTEN

95.Geburtstag am 07.12.06 Frau Emilie Döring, Am Karpfenteich 6

93.Geburtstag am 18.12.06 Herr Dr. Gerhard Bauch, Rudolf-Breitscheid-Straße 8

am 04.01.07 Frau Käthe John, Bürgerweg 1

92.Geburtstag am 10.01.07 Frau Grete Bull, Neue Reihe 24 a

am 13.01.07 Frau Christfriede Keil, Bürgerweg 1

am 17.01.07 Frau Charlotte Barth-Czeloth, Poststraße 5a

90.Geburtstag am 11.12.06 Frau Erna Lützkendorf, Wiesengrund 21

am 18.02.07 Frau Irma Purath, Rudolf-Breitscheid-Straße 12

85.Geburtstag am 16.12.06 Herr Hans-Günter Parsche, Neue Reihe 53 a

am 29.12.06 Frau Christel Söhlmann, Ehm-Welk-Anger 9

am 31.12.06 Frau Lotte Finger, Poststraße 52

am 13.01.07 Frau Hildegard Tolksdörfer, Ehm-Welk-Anger 19

80.Geburtstag am 09.12.06 Frau Gerda Frahm, Poststraße 9a

am 19.12.06 Frau Elisabeth Wendt, Reriker Straße 10 a

am 26.02.07 Frau Eugenie Hauck, Lindenstraße 2

am 27.02.07 Frau Margarete Pommerening, Lindenstraße 8

Er führet mich auf rechter Straße um seines Namens willen. (Psalm 23,3)

BEERDIGT WURDEN



am 15.12.06 Magdalene Riethling geb. Harder, 93 Jahre, zuletzt Rostock

am 22.12.06 Minna Berwing geb. Rabenstein, 86 Jahre, August-Bebel-Platz 10

am 30.12.06 Heinz-Kurt Wendler, 79 Jahre, Berlin

am 12.01.07 Werner Schreyer, 82 Jahre, Bürgerweg 1

am 19.01.07 Rudolf Nowak, 67 Jahre, Ehm-Welk-Anger 7

am 02.02.07 Doris Heese geb. Ebert, 93 Jahre, Kühnlingsblick 69

am 03.02.07 Dr. Ernst Bluhm, 66 Jahre, Stiller Winkel 6 b

am 09.02.07 Antonie Herm geb. Fugh, 96 Jahre, Holmblick 13

Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich. (Psalm 23,4)

Kindertreff Kirche 1.-4. Klasse, montags 15.00 Uhr, Pfarrscheune
5. Klasse, dienstags 16.00 Uhr, Pfarrscheune
6. Klasse, montags 16.30 Uhr, Pfarrscheune
Kontakt: Diakon Kleiminger und Kantor Pilgrim

Neu im Angebot ab 8. März 2007:

Malen und Zeichnen für Kinder
donnerstags 15.00 Uhr, Pfarrscheune
Kontakt: Marina Steiner (Malerin), Tel.: 447898

Konfirmandentreff 7. Klasse, montags 15.30 Uhr, Pfarrscheune
8. Klasse, montags 17.00 Uhr, Pfarrscheune
Kontakt: Pastor Burkhardt

Junge Gemeinde dienstags 18.30 Uhr, Pfarrscheune
Kontakt: Diakon Kleiminger

Ökumenischer Singkreis dienstags 19.45 Uhr, Pfarrscheune
Kontakt: Kantor Pilgrim

Blechbläserkreis mittwochs 18 Uhr, Pfarrhaus
Kontakt: Kantor Pilgrim

Ökum. Gesprächskreis freitags 20 Uhr, Ort nach Vereinbarung
Kontakt: Petra Niemann, Tel.: 14720

Taufelternkreis jeden 1. Donnerstag im Monat, 20 Uhr, Pfarrscheune
Kontakt: Pastor Burkhardt

Christl. Gesprächskreis jeden 3. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr, Pfarrscheune
Kontakt: Pastor Burkhardt

Ehepaarkreis jeden 3. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr,
Evangelisches Gemeindehaus

Frauenkreis jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr,
Evangelisches Gemeindehaus

Kontakt: Karin Degner, Tel.: 12107

Mal- und Zeichenkreis montags 19.30 Uhr, Pfarrscheune
Kontakt: Dr. Gerd Sonnemann, Tel.: 6285

Bibelstundenkreis freitags 14.30 Uhr, Evangelisches Gemeindehaus
Kontakt: Pastor Burkhardt

Fröhliche Runde (Seniorenkreis mit Kaffeetafel, Geburtstagsfeier u.a.)
jeden 2. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr, Pfarrscheune,
Abholdienst 14 Uhr ab Bahnhof-Ost und Evang. Gemeindegotteshaus. Kontakt: Pastor Burkhardt